

1

LOTHRINGER LIEGENSCHAFTEN BOCHUM

- + Auf dem Gelände der einstigen Zeche Lothringen I/II in Bochum hat Rübsamen + Partner ein Bürogebäude als Hauptsitz für zwei Unternehmen im Bereich der medizinischen Beratung und Begutachtung fertig gestellt. Der klare Baukörper orientiert sich an der Zweckmäßigkeit der historischen Industriebauten, enthält sich jeglicher Beliebigkeit und sucht in Fortschreibung rationalistischer Klarheit nach einer zeitgemäßen Formulierung regelgerechten dauerhaften Bauens.
- + Das Gebäude mit rund 1.900 Quadratmetern Nutzfläche erhielt eine Ziegelfassade, die sich an die historischen Bauten vor Ort anlehnt. Prägend ist ein stringentes Fassadenraster, der durch zwei verschiedene Fensterformate rhythmisiert wird, verbunden mit einer Reduktion der Materialien und Farbigkeit, die zugleich zwischen Außenhülle und geschütztem Innenraum differenziert.
- + Die Fenster wurden als Metall-Holz-Konstruktion ausgeführt, mit klassischen Eichenholzfenstern innen und graugrünem Zinkblech auf der Außenseite. Erstmals wurde dabei Zink als äußere Schale einer Metall-Holz-Konstruktion verwendet. Das Äußere wird nur durch den Rhythmus der Fenster, die Materialien Ziegel und Zink sowie die Farben Rot und Graugrün bestimmt; innen tritt das Eichenholz zu reinweißen Wänden, Aluminiumzargen und Anröchter Dolomit als Bodenbelag in den öffentlichen Bereichen, in dem das Graugrün des Zinkblechs wiederkehrt.
- + Das Projekt zielt auf eine zeitgemäße Neuinterpretation eines rationalen Duktus; die ordnende Grundposition des Rationalismus als Basis einer dauerhaften Architektur wird auf ihre Adaptierbarkeit an heutige Wahrnehmungsgewohnheiten und die Bedürfnisse der Nutzer überprüft.
- + Teil der Haltung ist die Durchdeklinierung einer regelgerechten Architektur bis in den Ausbau, zugleich löst sich die Architektur von ideologischen Verengungen und integriert Abweichung und Varianz als stimulierendes Element. Klare helle Innenräume verbinden sich mit einer „gemäßigten Individualität“ nach außen, die an Stelle einer übersteigerten Repräsentation den Charakter des Gebäudes prägt.
- + Die ehemalige Zeche Lothringen I/II steht exemplarisch für jene einstigen Zechengelände im Ruhrgebiet, die ihre ursprüngliche Funktion verloren haben, doch im Zuge des Strukturwandels zu Keimzellen künftiger Entwicklung geworden sind. Erhalt und Umnutzung bestehender Gebäude verbinden sich dabei mit der respektvollen Ergänzung neuer Funktionen und Bauten.
- + Mittlerweile wurde die erfolgreiche Umplanung zum Gewerbepark Lothringen vollzogen, der in Verbindung mit kulturellen Nutzungen zum vitalen Ort wird. Mit seiner ruhigen Funktionalität und ortstypischen Materialität schreibt das Gebäude von Rübsamen + Partner die Haltung der von industrieller Zweckarchitektur geprägten Umgebung fort. Es versteht sich als Beitrag zur Fortentwicklung des Areals, die nicht auf einem Bruch, sondern auf Kontinuität des örtlichen Charakters gründet.



